

Thema: Die Schnäppchen-Saison ist eröffnet! – Pünktlich zum Black Friday kommen hier die besten Tipps für Sparfüchse

Beitrag: 1:53 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Der Black Friday ist längst kein Geheimtipp mehr, sondern ein fester Termin im Kalender von vielen Schnäppchenjägern. Hierzulande stürmen die Sparfüchse vor allem die Online-Shops, denn die locken mit echten Preiskrachern. Allerdings ist da natürlich auch viel Abzocke dabei – oft werden die Rabatte auf längst überholte Markteinführungspreise berechnet, die sogenannte Unverbindliche Preisempfehlung. Deshalb hat die Shopping- und Vergleichsplattform idealo jetzt mal eingehend analysiert, wie der Black Friday funktioniert, wo echtes Sparpotential wartet und wo man lieber mal ganz genau hingucken sollte. Mehr darüber jetzt von meiner Kollegin Jessica Martin.

Sprecherin: Das wichtigste vorweg: Man kann am Black Friday gute Schnäppchen machen, denn es gibt nachgewiesenermaßen starke Preisveränderungen an diesem Tag. Aber es ist nicht alles Gold, was glänzt, warnt Philipp Peitsch, Geschäftsführer bei der Shopping- und Vergleichsplattform idealo.

O-Ton 1 (Philipp Peitsch, 18 Sek.): „Es gibt richtig gute Angebote am Black Friday, aber es gibt auch viele Angebote, die sind nicht wirklich doll und im Schnitt ist es nicht überwältigend. Wir haben uns im letzten Jahr die Top 2.500 Produkte angeguckt und da gibt es im Schnitt sechs Prozent Preisnachlass. Das ist schon nicht schlecht, aber Preise gehen mit der Zeit immer runter und das ist so eine Größenordnung, die kriegt man ohne Black Friday mit ein bisschen Geduld auch so hin.“

Sprecherin: Die besten Angebote findet man definitiv im Elektronik-Bereich. Vor allem Gamerherzen dürften da höher schlagen.

O-Ton 2 (Philipp Peitsch, 14 Sek.): „Gamekonsolen und Gamepads waren so 15 bis 20 Prozent reduziert, das ist schon richtig viel. Aber auch Fernseher, Notebooks und Smartwatches, da waren im Schnitt zehn Prozent mal drin, das sind alles Kategorien mit hohen Produktpreisen, da machen zehn Prozent richtig was aus. Also, das sind attraktive Kategorien am Black Friday.“

Sprecherin: Trotzdem darf man sich auf keinen Fall von den angepriesenen Preisnachlässen blenden lassen.

O-Ton 3 (Philipp Peitsch, 16 Sek.): „Wenn die sich zum Beispiel auf eine unverbindliche Preisempfehlung beziehen, hat das mit den aktuellen Marktpreisen schon sehr wenig zu tun. Und was eben auch richtig spannend ist, wie sich Preise über einen Zeitraum entwickeln. Das kann man bei uns zum Beispiel ganz gut sehen, ist ein Preis, der jetzt angeboten wird, so was wie die normale Schwankungsbreite, oder ist das ein richtig guter Deal?“

Sprecherin: Auch am Cyber Monday, der ja in der folgenden Woche mit Schnäppchen lockt, sollte man genau überlegen – mit durchschnittlich gerade mal zwei Prozent Ersparnis sind die echten Schnapper sehr rar gesät. Für alle Schnäppchenjäger – egal wann – gilt: Erstens: verschiedene Angebote vergleichen.

O-Ton 4 (Philipp Peitsch, 19 Sek.): „Zweitens, wenn man es bequem haben will, bei idealo einen Preiswecker stellen und uns die Arbeit machen lassen. Wir finden alle guten Preise im Markt, das muss man nicht selber machen. Und Drittens und vielleicht am wichtigsten: sich am Black Friday nicht zu viel Druck machen lassen und sich nicht zu unnötigen Käufen verleiten lassen. Wir sehen das, es gibt das ganze Jahr über gute Preise, man muss nicht unbedingt am Black Friday zuschlagen.“

Abmoderationsvorschlag: Sie zählen auch schon die Tage bis zum letzten Novemberwochenende und wollen dieses Jahr alles richtig machen? Mehr Infos zum Thema und Tipps für echt gute Schnäppchen finden Sie natürlich auch im Netz unter idealo.de – da können Sie sich dann auch Ihren ganz persönlichen Preiswecker stellen!

Thema: **Die Schnäppchensaison ist eröffnet – Pünktlich zum Black-Friday kommen hier die besten Tipps für Sparfüchse**

Interview: 2:04 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Der Black Friday ist längst kein Geheimitipp mehr, sondern ein fester Termin im Kalender von vielen Schnäppchenjägern. Hierzulande stürmen die Sparfüchse vor allem die Online-Shops, denn die locken mit echten Preiskrachern. Allerdings ist da natürlich auch viel Abzocke dabei – oft werden die Rabatte auf längst überholte Markteinführungspreise berechnet, die sogenannte Unverbindliche Preisempfehlung. Deshalb hat die Shopping- und Vergleichsplattform [idealo](http://idealo.de) jetzt mal eingehend analysiert, wie der Black Friday funktioniert, wo echtes Sparpotential wartet und wo man lieber mal ganz genau hingucken sollte. Mehr darüber jetzt von Philipp Peitsch, Geschäftsführer bei [idealo](http://idealo.de), hallo.

Begrüßung: „Hallo, guten Tag!“

1. Herr Peitsch, jetzt mal ganz ehrlich: Wie sehr lohnt es sich wirklich, ausgerechnet am Black Friday auf Schnäppchenjagd zu gehen?

O-Ton 1 (Dr. Philipp Peitsch, 25 Sek.): „Das macht Sinn, am Black Friday ist halt richtig Bewegung im Markt und wir sehen schon überdurchschnittlich viele Preisveränderungen. Was man sagen muss, die sind selektiv, es gibt richtig gute Angebote am Black Friday, aber es gibt auch viele Angebote, die sind nicht wirklich doll und im Schnitt ist es nicht überwältigend. Wir haben uns im letzten Jahr die Top 2.500 Produkte angeguckt und da gibt es im Schnitt sechs Prozent Preisnachlass. Das ist schon nicht schlecht, aber Preise gehen mit der Zeit immer runter und das ist so eine Größenordnung, die kriegt man ohne Black Friday mit ein bisschen Geduld auch so hin“

2. Bei welchen Produkten finden sich die besten Schnapper?

O-Ton 2 (Dr. Philipp Peitsch, 20 Sek.): „Traditionell stehen Elektronikprodukte immer ganz gut im Kurs, das war im letzten Jahr auch so. Da sind die Gamer auf ihre Kosten gekommen, Gamekonsolen und Gamepads waren so 15 bis 20 Prozent reduziert, das ist schon richtig viel. Aber auch Fernseher, Notebooks und Smartwatches, da waren im Schnitt zehn Prozent mal drin, das sind alle Kategorien mit hohen Produktpreisen, da machen zehn Prozent richtig was aus. Also, das sind attraktive Kategorien am Black Friday.“

3. Und wo sollten wir lieber ganz genau hinschauen?

O-Ton 3 (Dr. Philipp Peitsch, 22 Sek.): „Man muss am Black Friday leider überall genau hinschauen, weil diese typischen Preisnachlässe, die ausgezeichnet sind, häufig keine große Aussagekraft haben. Wenn die sich zum Beispiel auf eine unverbindliche Preisempfehlung beziehen, hat das mit den aktuellen Marktpreisen schon sehr wenig zu tun. Und was eben auch richtig spannend ist, wie sich Preise über einen Zeitraum entwickeln. Das kann man bei uns zum Beispiel ganz gut sehen, ist ein Preis, der jetzt angeboten wird, so was wie die normale Schwankungsbreite, oder ist das ein richtig guter Deal?“

4. Jetzt endet die Schnäppchenjagd gar nicht unbedingt mit dem Black Friday, es gibt dann ja auch noch – nach dem Wochenende – den Cyber Monday. Wie schätzen Sie den denn ein?

O-Ton 4 (Dr. Philipp Peitsch, 22 Sek.): „Das ist auch ein Tag, an dem die Preise relativ breitflächig reduziert werden, allerdings nach unserer Beobachtung nicht so stark, wie am Black Friday. Wir haben da auch die Top 2.500 Produkte uns letztes Jahr angeguckt und da kommen wir auf durchschnittliche Preisnachlässe von zwei Prozent, das ist also sehr viel weniger als die sechs Prozent, die wir am Black Friday hatten. Aber auch da gibt es Kategorien, wo richtig gute Schnäppchen drin sind. Letztes Jahr waren es die Kopfhörer, die Kameraobjektive, aber auch die Kühlschränke.“

5. Welche handfesten Tipps können Sie uns denn für die Schnäppchen-Saison – die ja vor der Tür steht – mit auf den Weg geben, damit aus der Schnäppchenjagd kein Shopping-Frust wird?

O-Ton 5 (Dr. Philipp Peitsch, 24 Sek.): „Erstens: Vergleichen – ist ein reduzierter Preis wirklich ein Schnäppchen und wie hat sich der Preis über die Zeit entwickelt? Zweitens, wenn man es bequem haben will, bei idealo einen Preiswecker stellen und uns die Arbeit machen lassen. Wir finden alle guten Preise im Markt, das muss man nicht selber machen. Und Drittens und vielleicht am wichtigsten: Sich am Black Friday nicht zu viel Druck machen lassen und sich nicht zu unnötigen Käufen verleiten lassen. Wir sehen das, es gibt das ganze Jahr über gute Preise, man muss nicht unbedingt am Black Friday zuschlagen.“

Philipp Peitsch, Geschäftsführer der Shopping- und Vergleichsplattform idealo, über den Black Friday und die besten Möglichkeiten, echte Schnäppchen zu machen. Vielen Dank für das Gespräch!

Verabschiedung: „Ich danke!“

Abmoderationsvorschlag: Sie zählen auch schon die Tage bis zum letzten Novemberwochenende und wollen dieses Jahr alles richtig machen? Mehr Infos zum Thema und Tipps für echt gute Schnäppchen finden Sie natürlich auch im Netz unter [ideal.de](https://www.ideal.de) – da können Sie sich dann auch Ihren ganz persönlichen Preiswecker stellen!